

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 50

Artikel: Das Vorrecht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

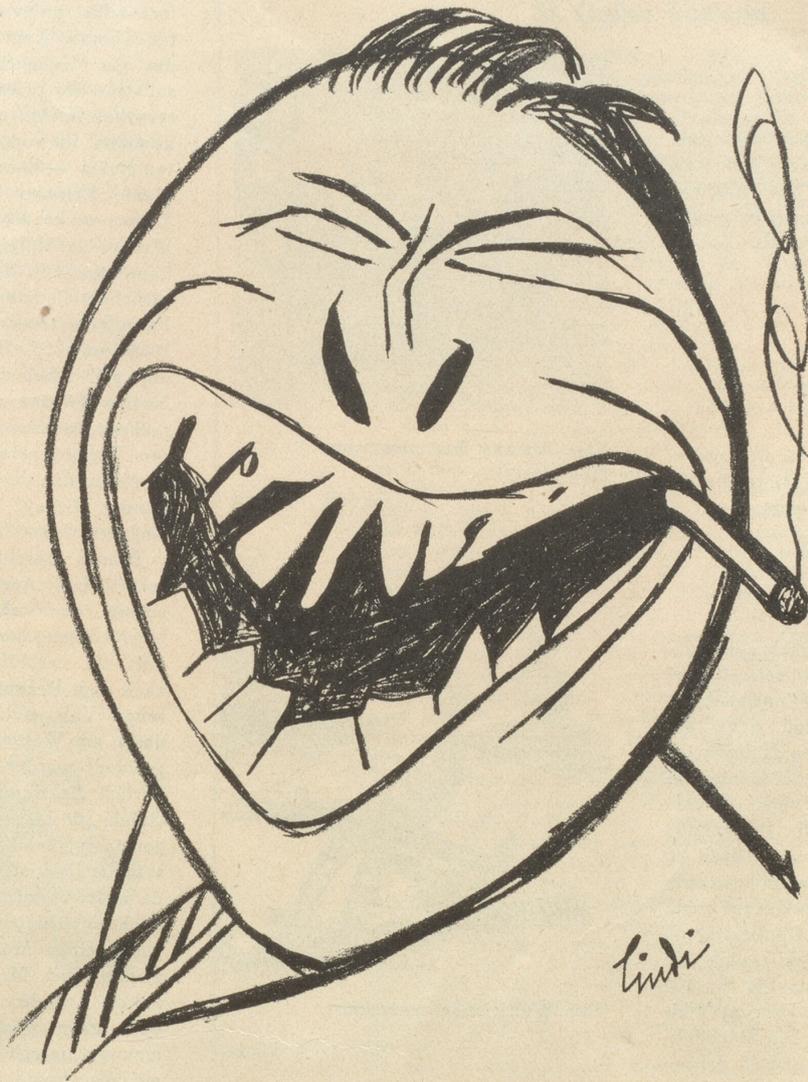
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Worauf wir einen unsrer Berner Mitarbeiter nach Zürich sandten,
mit der Aufgabe, den Zürcher Typ herauszufinden.**

Das Geheimnis eines guten Sohnes

Immer wenn es gegen Weihnachten rückt, kommt mir eine lustige Episode aus meiner zarten Jünglingszeit in den Sinn. Ich hatte natürlich wie jeder Jüngling mit 17 Jahren einen Stern, den ich anhimmelte. Sie wohnte

am gleichen Ort wie die Mutter. Es war immer schön, über die Feiertage mit Koffern bepackt zu Muttern zu reisen, mit der stillen Hoffnung, den Stern zu sehen. Meiner Mutter machte es immer grosse Freude, meine Koffern auspacken zu können, um zu gwundern. Einmal hatte ich für meine Angebetene ein Dutzend Nastüchlein gekauft, vergass sie zu verstecken. Mein Mutterchen packt den Koffer aus und findet auch die «Tüechli». «Nei au, du liebe Boy, was häsch Du mir schön's bracht!»

So wurde aus mir ein guter Sohn.

Sogar die Erbtante klopfte mir auf die Achsel.

Vino

Das Vorrecht

Ein Tier kann bösartig sein, aber niemals unanständig. Das ist das unbestrittene Vorrecht der Menschen.

E. H.

Im **Büffet Bärn**
höcklet me gärn!

S. Scheldegger

Hasenpfeffer
Mein Küchentreffer!

Restaurant Kaufleuten, Zürich
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker. H. Rüedi u. Fam.